

Ausgaben der Diözesen für Bauunterhalt/Denkmalpflege

<i>(Erz-)Diözese</i>	<i>Jahr</i>	<i>Summe / Euro</i>	<i>Prozent</i>	<i>Haushalt / Euro</i>
Eisenstadt	2010	952.805,31	3,4	27.934.206
Feldkirch	2011	1.100.000,00	5,0	22.475.000
Graz-Seckau (4)	2010	1.189.000,00	2,0	53.709.000
Gurk-Klagenfurt	2009	1.703.181,39	5,3	32.003.803
Innsbruck (5)	-	-	-	(41.120.000)
Linz	2010	2.006.423,00	2,3	88.493.440
Salzburg (3)	2011	75.795,00	0,5	24.435.091
St. Pölten (2)	2009	4.064.200,00	8,9	45.830.500
Wien (1)	2010	3.235.651,73	3,0	109.225.750
Summe		14.327.056,43	3,6	404.106.790

*Quellen: Gebarungen / Haushaltsplänen und -übersichten der entsprechenden Jahre*

*(1) Bauamt plus Kirchenneubau, Gebäudesanierungen, d.h. mehr als Denkmalpflege.*

*Der weiter in der Gebarung ausgewiesene „Bauaufwand für Kirchen, Seelsorgezentren, Pfarrhöfe, Kindergärten (insbesondere Renovierungen)“ von Euro 9.206.617,23 bezieht sich eindeutig nicht auf Denkmalpflege.*

*(2) „Pfarren“ (ohne Diözesengebäude), d.h. das ist deutlich mehr als Denkmalpflege*

*(3) Der „Bauaufwand“ wird in vier verschiedenen Kategorien dargestellt: Pfarr-Kirche / Sozial-Kirche/ Kultur-Kirche/Bildungs-Kirche. Der gesamte Bauaufwand wird mit 6.196.940 Euro beziffert, das wären 25,4 Prozent des Haushaltes. Aber nur bei „Kultur-Kirche“ steht für Bauaufwand u. a.: „Erhalt von 320 Kirchen und 400 weiteren denkmalgeschützten Gebäuden.*

*(4) Der gesamte Ansatz für „Kunst und Kultur“*

*(5) Die Übersicht der Ausgaben des Bistums Innsbruck lässt keinerlei Zuordnungen zu Bau o. a. zu.*